Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Conspiracy Corner : was der Bartli nebst Most sonst noch mitbringt
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952439

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Bartli nebst Most sonst noch mitbringt

Acer Ferrari

«Es ist unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu versengen», sagte Georg Christoph Lichtenberg vor 250 Jahren. Und die Wahrheit ist folgende (www.focus.de):

Forscher belegt: In manchen Bärten sind mehr Fäkal-Bakterien als in einer Toilette – Mikrobiologen zufolge sollen sich im Bart des Mannes mehr Bakterien befinden als in der Toilette. Zu dieser Feststellung kommt John Golobic von Quest Diagnostics in New Mexico, einem Unternehmen, das klinische Studien durchführt. Golobic hat im Auftrag von «Action 7 News» Bärte von mehreren Freiwilligen durchgebürstet und deren Inhalt untersucht. Mehrere Gesichtsbehaarungen enthielten dabei eine ganz gewöhnliche Anzahl an Bakterien, in so manchem waren die Werte aber vergleichbar mit der in einer Toilette. «Wenn sich ähnliche Proben in der Wasserversorgung der Stadt finden würden, dann müsste sie für eine Desinfizierung ausser Betrieb genommen werden», sagte Golobic.

«Diese Kack-Hipster!», lauteten dann ja auch die letzten Worte G. C. Lichtenbergs auf seinem Totenbett. Besser als der Meister des Aphorismus kann man es nicht ausdrücken. Wie viele Milliarden enterohämorrhagische, enteropathogene, enterotoxische, enteroinvasive, enteroaggregative und diffus adhärente Escherichia-Coli-Bakterien treiben wohl in den Bärten dieser Herren ihr Unwesen? Sind die Hipster die Reiter der Apokalypse? Rotten sie mit ihren Bärten die Menschheit aus? Ich fürchte: ja.

Bärte – sie ziehen den Schmutz der Welt an und bieten ihm eine geschützte Heimat. Die Bilder eines besonders grusligen Exemplars eines Bartes gingen gerade letzthin um die Welt: Es ist der Bart von Chuck Blazer (siehe Foto unten). «Bei der Fifa nannten sie ihn Mr. Zehn-Prozent – wenn Geld verteilt wurde, hielt er die Hand auf: Chuck Blazer war einer der grössten Profiteure des Systems Blatter», schreibt der ‹Spiegel› über den Santa Claus aus New York City. Schauen wir uns das Bild etwas genauer an … ja, was haben wir denn da? Güxlet da nicht das Köpfchen eines gut gelaunten Mannes aus dem weissen Gestrüpp? Na klar! Das ist doch der Sepp Blatter, von dem der ‹Spiegel› schreibt! Und er hat sich nicht einmal als Escherichia-Coli-Bakterium verkleidet, sondern ist, wie er immer ist! Und rechts wartet eine lange Schlange von finsteren Gestalten mit Koffern darauf, eingelassen zu werden. Im Mega-Bart von Chuck Blazer – dort drin sind die grossen Schweinedeals also gelaufen. Brillant.

«Wenn ein Kopf und ein Fussball zusammenstossen und es klingt hohl, ist denn das allemal im Kopf?» (G. C. Lichtenberg)

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte
(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)